FFBS

Der gemeinsame Weg
in die berufliche Zukunft

Berufsvorbereitungsjahr
Berufsintegrationsjahr

2025 / 2026

Herzlich willkommen

an der Staatlichen Berufsschule Fürstenfeldbruck

Bildquelle: hager

Dieser Schülerleitfaden gehört:

Name	Klasse

Klassenleitung

Diesen Schülerleitfaden können Sie auch auf unserer Homepage www.bs-ffb.de unter dem jeweiligen Fachbereich abrufen.

Hans-Sachs-Straße 2
82256 Fürstenfeldbruck

Tel.: 08141 5003 - 0
Fax: 08141 5003 – 20
E-Mail: nachname@bs-ffb.de

Liebe Schülerinnen und Schüler,

im Folgenden finden Sie wichtige Informationen, um den Weg Ihrer beruflichen Ausbildung zu erleichtern.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg in der Ausbildung und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihre Schulleiterin

Andrea Reuß, OStDin

Inhalt

1. Hausordnung 3
2. Verhalten bei Krankheit 6
3. Zuspätkommen 6
4. Berufsschulpflicht 7
5. EDV-Nutzungsordnung 8
6. Regeln für den Distanzunterricht 10
7. Wertekatalog 11
8. Allgemeine Sicherheitsunterweisung 11
3) Richtiges Verhalten im Alarmfall 13
9. Wichtige Daten in diesem Schuljahr 14
10. Stundenplan 14
11. Notenliste 15
12. Arbeitsmittel 16
13. Gesetzliche Grundlagen für Berufsschulen in Bayern 16

1. Hausordnung

Jeder von uns soll sich so verhalten, dass der Unterricht und andere Schulveranstaltungen ohne Probleme ablaufen können.

➔ **Ich halte mich an die Regeln!**

1) Unterrichtszeit

Die Unterrichtszeiten und Pausen stehen im **Stundenplan.**

Regulärer Unterrichtsbeginn: **08:10 Uhr.**

➔ **Ich komme pünktlich zum Unterricht!**

2) Pausen

In den Pausen werden die Klassenzimmer zugesperrt.

Es gibt einen **Schüleraufenthaltsraum**. Raumnummer: 1.40 Hauptgebäude

In der **Aula** stehen ein Kicker, Billardtische und Tischtennisplatte.

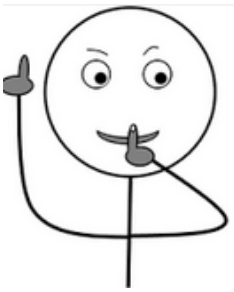
→ Bälle + Schläger kann ich im Sekretariat abholen *(Ausweis als Pfand notwendig).*

In der Aula gibt es einen **Kiosk.**

In der **Vormittagspause** *(10:25 – 10:45 Uhr)* darf ich das **Schulgelände <u>nicht</u> verlassen.**

➔ **Ich verlasse das Schulgelände nicht!**

3) Abwesenheit von Lehrkräften



Ist 10 Minuten nach Beginn einer Unterrichtsstunde keine Lehrkraft anwesend, sage ich im **Lehrerzimmer / Sozialpädagogen** Bescheid.

<u>Raumnummer Lehrerzimmer:</u> **C 107** Container

<u>Raumnummer Sozialpädagogen:</u>

C004		
C007		
C105		
C106		

➔ **Ich bleibe ruhig, bis eine Lehrkraft da ist!**

4) Fundsachen

Fundsachen gebe ich im Sekretariat ab.

❗ ➔ **Ich behalte keine Sachen, die mir nicht gehören!**

5) Umgang mit Schuleigentum

Die Schule darf **<u>nicht</u> verschmutzt** oder **beschädigt** werden.

Auf das **Eigentum** der Schüler muss geachtet werden.

Es darf **<u>nicht</u> entwendet, beschädigt oder zerstört** werden.

→ Bei schweren Fällen kann eine **Strafanzeige** folgen.

❗ ➔ **Ich beschädige kein Schuleigentum!**

6) Rauchen / Rauschmittel

Ich darf auf dem **Schulgelände <u>nicht</u> rauchen**.

Verboten sind auch elektrische Zigaretten, Liquid-Produkte, Snus und Joints.

Ich darf **<u>kein</u> Alkohol** trinken.

Ich darf **<u>keine</u> Drogen** mitbringen und nehmen.

❗ ➔ **Ich rauche nicht auf dem Schulgelände!**

Raucherbereich: Nur hier ist Rauchen erlaubt;
Kippen bitte in die Aschenbecher!

7) Benutzungsverbot von Handys

Während des Unterrichts sind **Handys <u>verboten</u>**.

→ Sonst wird das Handy **abgenommen.**

Fotos und Videos zu machen, ist in der Schule **verboten.**

→ Dies kann zivilrechtlich und strafrechtlich zur Anzeige gebracht werden.

❗ ➔ **Mein Handy bleibt im Unterricht in der Handygarage!**

8) Keine offenen Getränke im Klassenzimmer

<u>Keine</u> Dosen.

<u>Keine</u> offenen Kaffeebecher.

❗ ➔ **Ich nehme nur Flaschen mit Deckel mit ins Klassenzimmer.**

9) Umweltschutz und Sauberkeit

Ich **vermeide Müll**.

Ich **trenne** in Papiermüll und Restmüll.

Ich **spare Wasser**.

Ich halte meinen **Sitzplatz sauber**.

Ich werfe **Zigaretten <u>nicht</u>** auf den **Boden**.

❗ **Ich helfe mit, damit unsere Schule sauber bleibt.**

10) Schulsekretariat

<u>Raum:</u> **1.05** Hauptgebäude

<u>Öffnungszeiten:</u>

Mo – Do	7:45 - 14:30 Uhr
Fr	7:45 - 13:45 Uhr

11) Schulleitung

***<u>Schulleiterin:</u>* Frau Reuß**

***<u>Stellvertreter:</u>* Herr Hinterwimmer**

2. Verhalten bei Krankheit

1) Ich schreibe um 7:30 Uhr eine **E-Mail an die Klassenleitung**.
2) *Ich bin **1 oder 2** Tage krank:* **Entschuldigungszettel** von Eltern unterschreiben lassen.
3) *Ich bin **3 oder mehr** Tage krank:* **Ärztliches Attest!**
4) *Ich gebe Entschuldigungszettel oder Attest spätestens nach 1 Woche* bei der Klassenleitung ab.
   → Sonst gilt der Tag als **unentschuldigt.**

➔ Wenn ich **unentschuldigte Fehltage** habe, muss ich **Bußgeld zahlen.**
➔ Wenn ich **zu oft krank bin,** kann ich **keinen Schulabschluss** bekommen.
➔ Wenn ich **zu oft krank bin,** bekomme ich **Attestpflicht**.
➔ Bei **angesagten Proben** brauche ich bei **Krankheit** ein **Attest vom Arzt.**

Krankheit während des Unterrichts:

1) Ich fülle ein **Formular** *(Befreiungsantrag)* aus. Dieses bekomme ich von den Sozialpädagogen.
2) Es wird bei meinen **Eltern angerufen.**
3) Ich gebe das Formular spätestens **nach 1 Woche** bei der Klassenleitung ab.

Befreiung bei Terminen:

1) Ich fülle ein **Formular** *(Befreiungsantrag)* aus.
2) Dieses gebe ich mindestens **1 Tag vor meinem Termin** bei der Klassenleitung ab.
3) Ich gebe eine **Bestätigung** von den Terminen ab.

Krankheit während des Praktikums:

1) Ich schreibe um 7:30 Uhr eine **E-Mail an die Klassenleitung.**
2) Ich informiere am Morgen meinen **Praktikumsbetrieb**.
3) Ich entschuldige meine Krankheitstage mit einem **Formular / Attest.**

➔ **Wenn ich krank bin, entschuldige ich mich!**

3. Zuspätkommen

Wenn ich zu spät komme, muss ich **nachsitzen.**

4. Berufsschulpflicht

Laut Gesetz habe ich die Pflicht in die **Berufsschule zu gehen** - auch ohne Ausbildung.
Die Berufsschulpflicht ist erfüllt, wenn ich **alle nachfolgenden Voraussetzungen** erfülle.

1) Vollständige Teilnahme Potentialanalyse

*= Mit verschiedenen Aufgaben entdecke ich meine **Stärken.***

Dauer: **2 Tage**

- ➔ Ich erhalte einen **Nachweis** für meine Bewerbung.
- ➔ Hier habe ich **Anwesenheitspflicht**! Bei Krankheit brauche ich ein Attest.

2) Anwesenheit in der Schule

= Anwesenheitspflicht!

- ➔ **Richtige Entschuldigung** von Fehltagen. *(Vorsicht: Bußgeld)*
- ➔ Die Berufsschulpflicht kann ich nur erfüllen, wenn ich **ausreichend anwesend** bin - egal ob die Fehltage entschuldigt oder unentschuldigt sind.

3) Praktikum

*= **Herausfinden**, in welchem **Bereich / Beruf ich eine Ausbildung** machen möchte.*

Pflicht: Insgesamt **4 Wochen** á 5 Tage = **20 Schultage** *(angeboten werden 6 Wochen)*

- ➔ Praktika darf ich nur machen, wenn ich **vor Beginn** des Praktikums einen **Praktikumsvertrag** vorlege!

4) Berufsfelderprobung

*= **Berufe ausprobieren** durch die Berufsschule.*

Pflicht: Mindestens **5 vollständige Werkstatttage** *(Dauer: 08:00 – 16:00 Uhr)*

- ➔ Hier habe ich **Anwesenheitspflicht**! Bei Krankheit brauche ich ein Attest.

5) Zusätzlich: Chance auf Erwerb des Mittelschulabschluss

Ich habe noch keinen Mittelschulabschluss, dann brauche ich zusätzlich:

- **Genug Noten** in jedem Fach.
- Meine **Noten** dürfen **nicht zu schlecht** sein.

5. EDV-Nutzungsordnung

Für die Benutzung der **Schulcomputer** gilt die folgende Nutzungsordnung:

1) Sorgsamer Umgang

Ich gehe mit elektronischen Geräten *(z. B. Laptop)* **sorgsam** um.

Ich **esse und trinke <u>nicht</u>** an den **EDV-Arbeitsplätzen**.

Probleme und **Schäden melde** ich sofort der Lehrkraft.

➔ Bei **Beschädigungen** muss ich den **Schaden zahlen.**

2) Passwörter

Ich halte mein Passwort **geheim.**

Ich melde mich nur mit **meinem eigenen Passwort** an.

Ich **melde** mich beim Verlassen des Computers **ab.**

➔ Für **Handlungen,** die unter **meinem Account** erfolgen, kann **ich verantwortlich** gemacht werden.

3) Einsatz der Computer nur für schulische Zwecke

Ich nutze die Computer nur für **schulische Zwecke**.

Ich schaue **<u>nicht</u> auf sozialen Medien oder spiele Spiele**.

Ich darf **<u>nichts</u> downloaden** *(z. B. Musik, Videos, Spiele)*.

Ich darf die **Software und Hardware <u>nicht</u> verändern.**

Ich darf **<u>keine</u> Verträge** im Internet abschließen.

Ich darf **<u>keine</u> kostenpflichtige Online-Dienste** abrufen.

➔ **Ich mache am Computer nur das, was mir meine Lehrkraft sagt!**

4) Verbotene Nutzungen

Ich darf den Lehrerrechner nur in **Anwesenheit** + mit **Erlaubnis** der Lehrkraft benutzen.

Ich darf **<u>keine</u> jugendgefährdenden, sittenwidrigen, sexuell anstößigen und strafbaren Inhalte** *(z. B. pornographisch, gewaltverherrlichend, volksverhetzend, verfassungsfeindlich)* ins Netz stellen / **versenden**.

Ich **beleidige niemanden.**

Ich **veröffentliche** nur Inhalte im Internet, wenn es durch die Schulleitung **erlaubt** wurde.

➔ **Ich öffne keine Internetseiten, die nichts mit meiner Aufgabe zu tun haben!**

5) Verantwortlichkeit

Ich bin für meine erstellten **Inhalte selbst verantwortlich.**

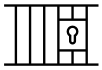
Ich kann **rechtlich bestraft** werden.

6) Datenschutz und Daten

Auf Schulcomputern gibt es **keine privaten Ordner.**

Lehrkräfte können meine Inhalte, Daten und Aktivitäten **kontrollieren.**

7) Verstoß gegen die Nutzungsordnung



Verstöße gegen diese Nutzungsordnung oder gegen gesetzliche Vorschriften können **schulordnungsrechtliche, zivilrechtliche** und **/** oder **strafrechtliche Folgen** haben.

FFB3S

6. Regeln für den Distanzunterricht

Distanzunterricht wird grundsätzlich als Videokonferenz über MS Teams gemäß dem regulären Stundenplan durchgeführt. **Die Teilnahme ist für mich verpflichtend.** Erfolgt der Unterricht in **Distanzform**, ist die Teilnahme an Videokonferenzen oder Audiokonferenzen nach Art. 30 Abs. 2 Satz 2,3 und 4 BayEUG bzw. Art. 56 Abs. 4 Satz 4 BayEUG **verpflichtend**. **Somit bedarf es für diesen Zweck keiner Einverständniserklärung.**

TECHNIK

Anmeldung: Ich melde mich über www.office365.com über einen beliebigen Webbrowser an.

Zugang: Falls meine Zugangsdaten nicht funktionieren, wende ich mich an die Klassenleitung per E-Mail *(Nachname@bs-ffb.de)* oder per Handy an bereits eingeloggte Mitschülerinnen und Mitschüler.

Technische Vorbereitung: Ich stelle sicher, dass meine Technik *(Computer, Internetverbindung, Software)* einwandfrei funktioniert.

Leihgerät: Sollte kein eigenes Gerät zur Verfügung stehen, frage ich rechtzeitig bei der Klassenleitung nach einem Leihgerät.

Kamera und Mikrofon: Die Kamera ist grundsätzlich eingeschaltet. Ich schalte mein Mikrofon stumm, wenn ich gerade nicht spreche.

Mehrfachanmeldungen an verschiedenen Geräten sind möglich *(z. B. auf dem Handy für Kamera und Mikrofon und gleichzeitig auf dem PC zur Bearbeitung von Dateien).*

Arbeitsmaterialien: Ich bereite alle nötigen Materialien vor und lege sie bereit.

VERHALTEN

Pünktlichkeit: Ich logge mich rechtzeitig *(Puffer für mögliche technische Probleme)* zu allen Online-Unterrichtseinheiten in MS Teams ein.

Rauchen ist im Distanzunterricht **nicht gestattet**.

Ruhige Arbeitsumgebung: Ich suche einen ruhigen, gut beleuchteten Ort für den Unterricht und setze mich an einen Tisch.

Angemessenes Erscheinungsbild: Ich trage angemessene Kleidung.

Aktive Teilnahme: Ich beteilige mich aktiv am Unterricht durch Fragen, Mitarbeit und Diskussionsbeiträge.

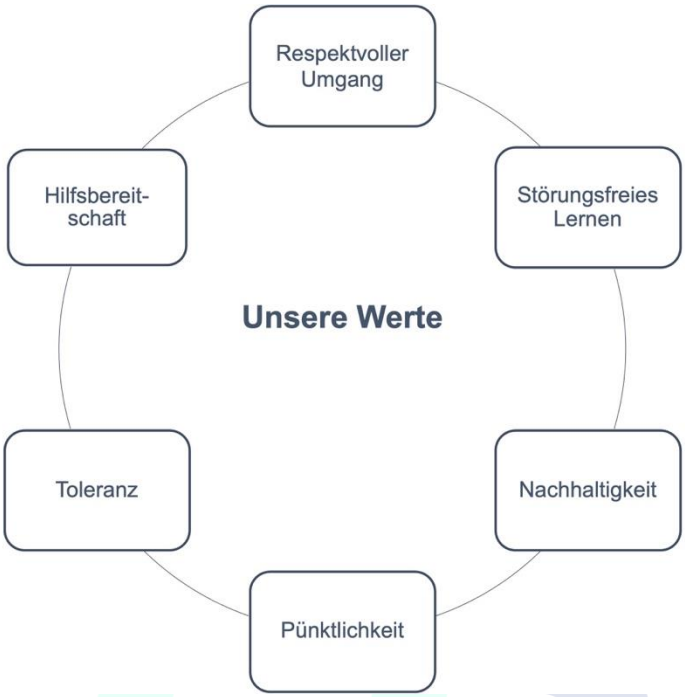
Respektvolles Verhalten: Ich bin im Distanzunterricht respektvoll gegenüber Lehrkräften und Mitschülerinnen und Mitschülern.

Wenn ich etwas sagen möchte, melde ich mich durch Heben der virtuellen Hand.

Datenschutz: Ich achte darauf, persönliche Informationen zu schützen *(z. B. beim Teilen des Bildschirms).*

Geschützter Raum: Falls unterrichtsfremde Personen wie z. B. Familienmitglieder oder Kollegen im Raum sind, ist dies der Lehrkraft unverzüglich mitzuteilen.

7. Wertekatalog



Jeder ist verpflichtet, diese Werte zu achten!

8. Allgemeine Sicherheitsunterweisung

Im Schulgebäude und auf dem Schulgelände

1) Allgemeines

Für ein lernförderliches, gesundheitsschonendes und freundliches Schulklima sind folgende Dinge zu beachten:

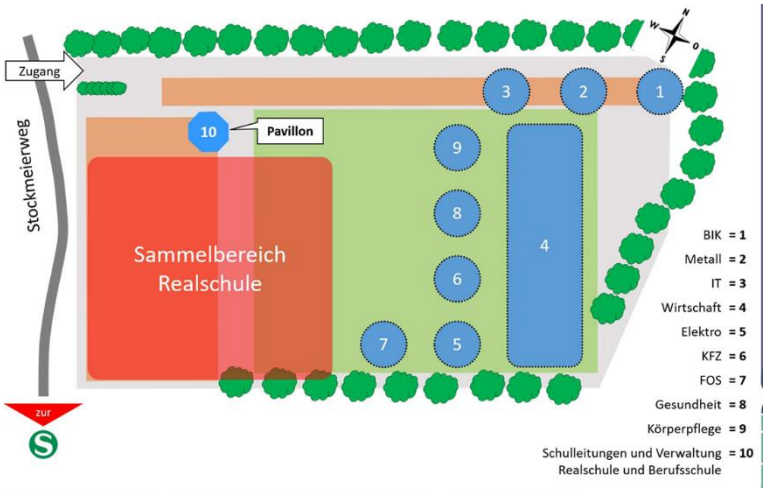
- Ich **unterlasse** folgendes: **Rennen, Radfahren, Skateboarden, Inline-Skaten, Raufen oder ähnliches.**
- Ich halte **Flucht- und Rettungswege frei** *(keine Gegenstände hinstellen).*
- Ich **mobbe niemanden**! *(Weder verbal noch mit Cyber-Mobbing)*
- Der **Verkauf,** das **Mitführen** und der Genuss von **Rauschmitteln** sind auf dem Schulweg und während der gesamten Schulzeit *(einschließlich der Pausenzeiten)* **verboten**. **Daran halte ich mich!**
- Ich **wippe** *(kippeln)* **nicht mit den Stühlen.**
- Ich darf mich **nicht** auf das **Fensterbrett** setzen!
- Wenn ich mich in der Schule **verletze**, sage ich sofort der **Lehrkraft Bescheid** *(wegen Versicherungsschutz).*

2) Verhalten im Brandfall und in einer ernsten Lage

Ich höre auf die Anweisungen meiner Lehrkraft.

i. Verhalten im Brandfall

- Der **Flucht- und Rettungsplan** ist einzuhalten.
- *Sammelbereich:* Am **Sportplatz!**



ii. Verhalten bei einer ernsten Lage (Amoklauf)

- **Lautsprecherdurchsagen** beachten.
- **Anweisungen** der Lehrkräfte Folge leisten.
- **Keine** heldenhaften **Alleingänge** durchführen.

3) Richtiges Verhalten im Alarmfall

Richtiges Verhalten im Alarmfall

Versehentliche Auslösung von Fehlalarm:
Nicht weglaufen! Es sind keine Konsequenzen zu befürchten.

Absichtliche Auslösung eines Fehlalarms (böswilliger Alarm):
Kostenübernahme der Feuerwehrrechnung, eventuell Schulstrafe und Anzeige.

Jeder Alarm muss ernst genommen werden, auch wenn er sich als Fehlalarm herausstellt.

Jeder soll den Fluchtweg aus dem Raum kennen, in dem er sich befindet. Der so genannte „Ersatzfluchtweg“ wird beim Probealarm normalerweise nicht eingeübt und nur dann in Anspruch genommen, wenn der erste Fluchtweg nicht begehbar ist.

Alle Flure, Gänge und Treppen, die im Gefahrfall Flucht- und Rettungswege sind, sind von Gegenständen freizuhalten.

Menschenrettung geht vor Brandbekämpfung!
Vorrang hat die Räumung des Hauses.

Verhalten im Unterrichtsraum:
Keine Schulsachen mitnehmen, kein umständliches und zeitraubendes Anziehen der Garderobe. Raum geordnet und ruhig, aber rasch verlassen, auch bei Schulaufgaben und Kurzarbeiten. Die Lehrkraft überzeugt sich, dass niemand zurückbleibt.

Fenster schließen.

Türe schließen, aber nicht versperren.

Nicht rennen und nicht bummeln.

Schülerinnen, Schüler und Schülergruppen ohne Aufsicht schließen sich möglichst einer anderen Klasse an und verlassen auch das Haus.

Bei Verrauchung oder anderen Hindernissen:
Ohne Panik den Ersatzfluchtweg nutzen. Wenn auch dieser nicht begehbar ist, zurück ins Klassenzimmer gehen, sich am Fenster der Feuerwehr bemerkbar machen.

Während des gesamten Alarms bleibt die Klasse zusammen. Am Sammelplatz zählt die Lehrkraft oder der Klassensprecher bzw. die Klassensprecherin ab. Fehlende Schülerinnen und Schüler werden gemeldet.

Der Alarm ist erst dann beendet, wenn dies die Schulleitung bekannt gibt. Wenn das Alarmsignal verstummt, bedeutet dies nicht das Ende des Alarms.

Sportunterricht:
Unterricht abbrechen, Sporthalle verlassen, nicht umkleiden, gemeinsam zum Sammelplatz gehen.
Bei Regen oder Kälte:
Unterricht abbrechen, nicht umkleiden, in der Nähe des Ausgangs oder Notausgangs versammeln, weitere Anweisungen abwarten.

Schulschwimmbäder:
Wasser sofort verlassen, nicht umkleiden, in der Nähe des Ausgangs oder Notausgangs versammeln, weitere Anweisungen abwarten.

Für Behinderte soll vorgesorgt werden, z. B. durch Patenschaften von Klassenkameraden und Klassenkameradinnen. Das gilt auch für vorübergehend Behinderte, z. B. durch Gipsverband.

14

Quelle: DGUV, Broschüre DGUV Information 202-051, Feueralarm in der Schule, Ausgabe Januar 2019, Seite 14

9. Wichtige Daten in diesem Schuljahr

Klassensprecher / Klassensprecherin:

_____

Verbindungslehrer / Verbindungslehrerin:

_____

Klassenleiter / Klassenleiterin:

_____

Sozialpädagoge / Sozialpädagogin:

_____

10. Stundenplan

Änderungen des Stundenplans sind einzusehen unter: www.bs-ffb.de

Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8:10 - 8:55					
8:55 - 9:40					
9:40 -10:25					
10:25 -10:45	PAUSE: Das Schulgelände darf nicht verlassen werden!!!				
10:45 -11:30					
11:30 -12:15					
12:15 -13:00					
13:00 – 13:45					
13:45 – 14:30					
14:30 – 15:15					
15:15 – 16:00					

11. Notenliste

	Schriftliche Noten						Mündliche Noten										
Datum																	
Deutsch																	
Mathe																	
Berufliches Handeln																	
Ethik																	
Politik und Gesellschaft (PuG)																	
Lebensgestaltung																	
Medienwelten																	

12. Arbeitsmittel

Arbeitsmittel sind **verpflichtend im Unterricht mitzuführen**.

WICHTIG!!!		Hab ich schon!	Muss ich kaufen!
BIK-v/ BIK: Schnellhefter Deutsch – blau Mathematik – rot Berufliches Handeln – schwarz PG – grün Ethik – gelb Lebensgestaltung – weiß Medienwelten - orange Vokabelheft	**BVJ-k:** DIN A 4 Ordner mit Trennblättern		
Karierter + linierter Block, DIN A 4, mit Rand (gelocht)			
Mäppchen mit: Füller/Kugelschreiber, Bleistifte, Geodreieck, Radier-gummi, Buntstifte, Textmarker, Taschenrechner einfach			

13. Gesetzliche Grundlagen für Berufsschulen in Bayern

- Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen *(BayEUG)*
- Schulordnung für schulartübergreifende Regelungen an Schulen in Bayern *(BaySchO)*
- Schulordnung für die Berufsschulen in Bayern *(BSO)*

➔ Die Gesetzestexte können Sie auf der Homepage des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus abrufen.